

Konzept

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept ILEK Wümme-Wieste Region



ILEK Wümme-Wieste

Landschaft

Kunst/Kultur

Gesundheit

- geprägt durch Wümme-/Wiester-Niederung, Moor und Geest mit umfangreichen Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- überregionales Radwege- und Wanderwegenetz (Bremen, Hamburg, Teufelsmoor, Lüneburger Heide)
- überregionales Reitwegenetz (Landkreis Osterholz, Landkreis Rotenburg, Landkreis Verden als anerkannte Pferdereion)
- Kanuwandern auf der Wümme, natürliche Badegewässer
- Naturnahe Erholung, Gastronomie, Übernachtung (ausbaufähig)
- **Jacobsweg Stade, Bremen (neu)**
- Gewässerlehrpfad, Gewässerspielplatz Wümme/Wieste **(ILEK)**
- Tourismuskonzept „Natur pur“, u.a. Tourow Rotenburg **(ILEK)**
(u.a. Kräuterregion Horstedt, Moorlehrpfade Bremervörde, Landschaftspflegehof)

ILEK Wümme-Wieste

Landschaft

Kunst/Kultur

Gesundheit

- FH Ottersberg, Kunststudienstätte mit Sparte Freie Kunst
- Kunstpreise u.a. Ottersberg, Kulturinitiativen u.a. Sottrum u. Rotenburg
- Offenes Atelier/Sommerakademie der FH Ottersberg
- Grosses Angebot an Ateliers freischaffender Künstler inkl. Seminare: Malerei, Bildhauerei, Töpferei in der Region (bisher unvernetzte Strukturen)
- Vorhandene Museen, Kulturgüter, u.a. Künstlerdorf Fischerhude
- Begehbare Skulpturen (Radweg), Kulturinitiative Sottrum (ILEK) (siehe auch Landart-Radweg Dorferneuerung Ottersberg)
- Kulturbüro Region Wümme-Wieste, Kulturinitiative Sottrum (ILEK)
- Gesamtkunstwerk Ottersberg neu (ILEK – Ideensammlung)

ILEK Wümme-Wieste

Landschaft

KunstKultur

Gesundheit

- FH Ottersberg/Kunststudienstätte mit Kunsttherapie
- großes Angebot an alternativen Heilangeboten, Lebensberatung inkl. Seminarangebote in der Region (unvernetzte Strukturen, siehe auch Dorferneuerung Ottersberg)
- (anthroposophische) Werkstätten, Wohnstätten für Behinderte
- Beratungsstellen, Wohngruppen für Jugendliche
- Ausbildung Gesundheitsberufe, Lebensberatung u.a. Ergotherapeuten Gyhum, Heilpraktiker Ottersberg
- Verein zur Förderung von Kunst, Therapie und Beratung im Flecken Ottersberg e.V. (2005)
- Gesundheitskompetenzzentrum, inkl. Ausbildung, Seminarräume, Übernachtung (siehe auch Dorferneuerung Ottersberg) **(ILEK)**
- Gesundheitsregion Ottersberg (siehe auch Dorferneuerung Ottersberg) **(ILEK)**

ILEK Wümme-Wieste

Zusammenfassung: überregionale Schwerpunkte ILEK

<u>Rotenburg/ Bremervörde</u>	<u>Sottrum</u>	<u>Ottersberg</u>
Tourismus/ Sport Natur Pur	Kunst- und Kultur	Gesundheit
u.a.:	u.a.:	u.a.:
<ul style="list-style-type: none">- Kräuterregion Horstedt- Moorlehrpfade, Umweltpyramide Bremervörde- Landschaftspflegehof- Wümmeniederung Ottersberg/Fischerhude	<ul style="list-style-type: none">- Skulpturenradweg- Kulturbüro (überregionale Vermarktung)	<ul style="list-style-type: none">- Kompetenzzentrum Gesundheit Ottersberg- Gesundheitsregion- FH Ottersberg mit Kunsttherapie

ILEK Wümme-Wieste

Gesundheitskompetenzzentrum Ottersberg

Behandlungszentrum:

Praxisräume für Ärzte, HeilpraktikerInnen und HeilerInnen

Beratungszentrum zur Gesundheitsförderung:

zu Themen „*Was erhält Menschen gesund?*“ (Salutogenese-Ansatz von A. Antonovsky).
Das Konzept der 5 Säulen der Gesunderhaltung umfasst die Bereiche

- Ernährung
- Entspannung
- Bewegung
- Schlaf
- Erfüllte Beziehungen

ILEK Wümme-Wieste

Bildungszentrum:

Aus- und Weiterbildungen für Gesundheitsberufe

Fortbildungen für Unternehmen zu

- GesundheitsCoaching
- GesundheitsManagement
- Gesundheitsgerechte Führung

Vorträge und Kongresse zu gesundheitsrelevanten Themen

Künstlerische Ateliers

Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten:

Im Ortsteil Campe ist geplant, ein Seminarhaus mit Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten zu erbauen. Hierfür gibt es bereits einen Investor, der das Konzept des Vereins befürwortet. Im Dezember 2006 wird ein entsprechender Antrag dem Gemeinderat Ottersberg vorgelegt.

ILEK Wümme-Wieste

Zukunftsfaktoren des Projektes

Nachhaltigkeit:

„Gute Gesundheit ist eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Intersektorale Investitionen in Gesundheit erschließen nicht nur neue Ressourcen für die Gesundheit, sondern bringen auch größeren Nutzen, indem sie langfristig zur wirtschaftlichen und sozialen Gesamtentwicklung beitragen.“

WHO: Gesundheit und Nachhaltigkeit/Zukunftsverträglichkeit bedingen sich wechselseitig. (siehe auch Konzept des Vereins zur Nachhaltigen Gesundheitsregion)

Salutogenese:

1997 von dem Medizinsoziologen Antonovsky entwickelt unter der Fragestellung: Was erhält Menschen gesund.

Der Salutogenese-Ansatz stellt den Gegenpol zur krankheitsorientierten Schulmedizin dar. Die fortwährende Krise im Gesundheitssystem macht diesen Ansatz immer wesentlicher. Im alten China wurden Ärzte solange bezahlt, wie ihre Patienten gesund waren.

ILEK Wümme-Wieste

„Wirtschaftliche Produktivität wird zunehmend eine Funktion der körperlichen und psychischen Gesundheit“. (Micic, 2006)

Beteiligung:

Um die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projektes von Beginn an sicherzustellen, strebt der Verein die Durchführung einer Zukunftskonferenz an. Eine ausführliche Dokumentation ist in der Diplomarbeit von Frau Anton nachzulesen.

Die Beteiligung aller am Prozess beteiligten Personen garantiert eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung, macht eine Vielzahl von individuellen Kompetenzen für die Gemeinschaft nutzbar und stärkt die Identifikation mit dem Ort.

Lebenslanges Lernen:

In der Region/Ort bereits vorhandenes Wissen und Kompetenzen im Bereich Gesundheit werden gebündelt und überregional zur Verfügung gestellt.

ILEK Wümme-Wieste

Ganzheitlichkeit:

- Körper – Seele – Geist – Ansatz
- Sowohl Behandlungsmöglichkeiten bei bereits vorhandener Krankheit als auch Prävention und Gesundheitsförderung und -bildung.

Vernetzung:

Ziel des Vereins ist es, sämtliche Anbieter in der Region zu vernetzen. In einem ersten Schritt ist dazu eine Homepage erstellt worden, auf der sich Anbieter aus dem Flecken Ottersberg präsentieren können.